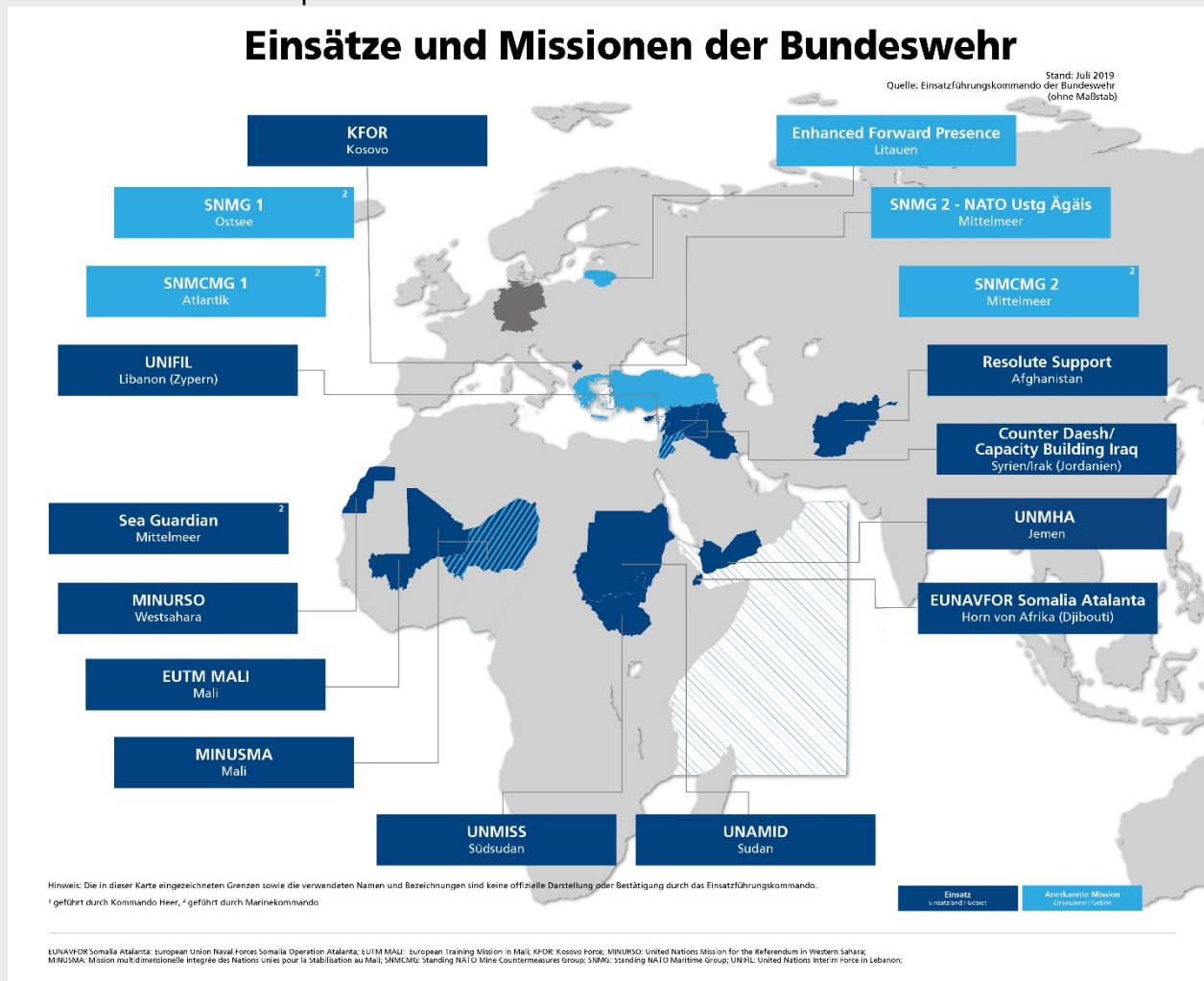




Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf bundeswehr.de, ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 12 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) in Kosovo
- African Union / United Nations Hybrid Operation in Darfur (UNAMID) in Sudan
- United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS) in Südsudan
- EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA am Horn von Afrika
- Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer
- European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)
- United Nations Mission for the Referendum in Western Sahara (MINURSO) in Westsahara

- Beitrag der Bundeswehr zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks (im Rahmen der Anti-IS-Koalition bei Operation INHERENT RESOLVE)
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste
- United Nations Mission to support the Hodeidah Agreement (UNMHA) in Yemen

Darüber hinaus beteiligt sich die Bundeswehr an fünf anerkannten Missionen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 42: 16. Oktober 2019.



Resolute Support (RS)
NATO-Einsatz in Afghanistan

Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent

Schwerpunkt der Operationsführung der afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Defence and Security Forces / ANDSF) lag im Berichtszeitraum in den Provinzen Balkh, Faryab, Takhar und Kunduz.

Deutsche Beteiligung: 1.164 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 14.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/rs und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Kosovo Force (KFOR)
NATO-Einsatz im Kosovo

Die derzeit bei KFOR und NALT (NATO Advisory and Liaison Team) eingesetzten deutschen Soldaten waren in ihren dienstpostenspezifischen Aufgaben im Stab des Headquarters Kosovo Force (HQ KFOR) in der kosovarischen Hauptstadt Pristina, im nationalen Unterstützungselement eingesetzt sowie als Bestandteil des multinationalen Aufklärungsbataillons im Kosovo tätig. Auch nahmen deutsche Soldaten ihre Aufträge bei NALT bei der Beratung der kosovarischen Sicherheitsorganisationen wahr. Sie trugen somit zur Aufrechterhaltung des sicheren Einsatzumfeldes und zum Aufbau der kosovarischen Sicherheitsarchitektur bei.

Deutsche Beteiligung: 74 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 14.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/kfor und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



African Union / United Nations Hybrid Operation in Darfur (UNAMID)
Einsatz der Afrikanischen Union (AU) und der Vereinten Nationen (VN)

Die derzeit bei UNAMID eingesetzten drei deutschen Soldaten (Stand: 14.10.19) nahmen im Berichtszeitraum ihre dienstpostenspezifischen Aufgaben im Hauptquartier der Mission in Zalingei und im rückwärtigen Gefechtsstand des Hauptquartiers in El Fasher wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unamid und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS)
VN-Einsatz in Südsudan

Von den derzeit 15 bei UNMISS eingesetzten deutschen Soldaten (Stand: 14.10.19) waren fünf in ihren dienstpostenspezifischen Aufgaben im Stab des Force Headquarters (FHQ) in der südsudanesischen Hauptstadt Juba sowie einer im Stab des Sector Headquarters West in der Stadt Wau eingesetzt. Die weiteren neun deutschen Soldaten nahmen ihre Aufträge als Militärbeobachter in den ihnen zugewiesenen Einsatzräumen wahr. Schwerpunkt war dabei die Überwachung der unterschiedlichen Konfliktparteien.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmiss und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA
EU-Einsatz am Horn von Afrika

Als seegehende Einheiten operieren unverändert die italienische Fregatte MARCEGLIA mit zwei eingeschifften Hubschraubern als Verbandsflaggschiff sowie die spanische Fregatte CANARIAS mit einem Bordhubschrauber im Einsatzgebiet.

Der operative Schwerpunkt liegt weiterhin im südlichen Teil des Einsatzgebietes (im Indischen Ozean).

Ziel ist die Überwachung der Gebiete vor und an der Küste Somalias sowie das Sammeln von Informationen über mögliche Gefahren für maritime Tätigkeiten, insbesondere den Seeverkehr.

Der Verbandführung untersteht weiterhin ein auf dem für das Welternährungsprogramm gecharterten Frachter JUUST eingeschifftes litauisches Sicherheitsteam. Ein deutscher und ein spanischer Seefernaufklärer, abgestützt auf Dschibuti, unterstützen die Operation aus der Luft.

Der deutsche Beitrag zu ATALANTA besteht aus dem Seefernaufklärer P-3C ORION mit dem zugehörigen Fachpersonal, dem logistischen Unterstützungselement in Dschibuti sowie Personal im eingeschifften Verbandsstab und im Hauptquartier der Operation in Rota (Spanien).

Die deutsche P-3C ORION absolvierte im Berichtszeitraum erneut drei Einsatzflüge entlang der somalischen Nord- und Ostküste sowie im Golf von Aden.

Deutsche Beteiligung: 72 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 14.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer

Die Operation SEA GUARDIAN wird seit 09.09.19 durch die Fregatte HAMBURG unterstützt.

Deutsche Beteiligung: 190 Soldatinnen und Soldaten (Stand:14.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/seaguardian und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



European Union Training Mission Mali (EUTM MALI)

EU-Einsatz in Mali

Am 14.10.19 begann die dreiwöchige Militärkraftfahrerausbildung, die von deutschen Ausbildern federführend durchgeführt wird und bei der bis zu 15 malische Soldaten im Fahren mit geländegängigen Fahrzeugen weitergebildet werden.

Nach Beendigung der dezentralen Ausbildung und Beratung am 11.10.19 in Sévaré liegt der Schwerpunkt nunmehr auf dem seit 30.09.19 laufenden Kompaniecheflehrgang im Koulikoro Training Center.

In allen Lehrgängen und dezentralen Ausbildungen sind das Humanitäre Völkerrecht sowie das Thema Menschenrechte Bestandteil der Ausbildung.

Deutsche Beteiligung: 160 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 14.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



**United Nations Multidimensional Integrated Stabilization
Mission in Mali (MINUSMA)**
VN-Einsatz in Mali

Die Aufklärungskompanie führte im Berichtszeitraum eintägige Operationen im Großraum Gao durch.

Die Objektschutzkompanie stellte unverändert die stationäre Sicherung sowie die Raumüberwachung im Nahbereich des Camps CASTOR sicher, um den Schutz des Feldlagers zu gewährleisten.

Die Drohne HERON 1 wurde im Rahmen der Operationsführung der Aufklärungskompanie und des FHQ MINUSMA eingesetzt, um Aufklärung und Überwachung entlang der Hauptverkehrsrouten sicherzustellen.

Der Lufttransportstützpunkt Niamey stellt mit den dort stationierten C160 Transall weiterhin den taktischen Verwundetentransport im Ereignisfall von Gao nach Niamey sowie Materialtransporte zwischen Bamako, Gao und Niamey sicher.

Am 16. Oktober stürzte ein unbemanntes Luftfahrzeug Typ LUNA des Deutschen Einsatzkontingentes MINUSMA aus bislang nicht geklärter Ursache ab und wurde dabei zerstört. Derzeit liegen keine Anzeichen für Personenschäden im Zusammenhang mit dem Absturz vor. Der Vorfall wird durch das Luftfahrtamt der Bundeswehr weiter untersucht.

Deutsche Beteiligung: 893 Soldatinnen und Soldaten (Stand:14.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minusma und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



**Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in der
Westsahara (MINURSO)**
VN-Einsatz in der Westsahara

Die derzeit an MINURSO beteiligten drei deutschen Militärbeobachter der Vereinten Nationen (Stand: 14.10.19) sind in VN-Teamsites in den Ortschaften Mijek und Agwanit sowie im Hauptquartier der Mission in Laayoune stationiert. Von dort nehmen sie ihren Beobachtungsauftrag in Zusammenarbeit mit weiteren an der Mission beteiligten VN-Militärbeobachtern in den zugewiesenen Einsatzräumen wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minurso und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Counter DAESH/ Capacity Building IRQ (CD/ CB-I) - Syrien und Irak

Einsatz bewaffneter deutscher Streitkräfte zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks

Die Aufklärungs-Tornados sowie ein A400M zur Luftbetankung unterstützen die Operation durch Flugbetrieb vom Stützpunkt Al-Azraq (Jordanien) aus. Darüber hinaus ist deutsches Stabspersonal in die Operation INHERENT RESOLVE (OIR) eingebunden – bis einschließlich der Ebene United States Central Command (USCENTCOM, temporäre Unterstützung OIR und RS).

Bis einschließlich 14.10.19 wurden mit deutschen Tornados insgesamt 2.216 Aufklärungsflüge sowie mit den Luftfahrzeugen A310 MRTT (bis 19.09.19) und A400M 1.181 Luftbetankungsflüge mit 6.077 Luftbetankungsvorgängen für deutsche und internationale Luftfahrzeuge der Koalition durchgeführt.

Im Rahmen des Fähigkeitsaufbaus der regulären irakischen Streit- und Sicherheitskräfte wurden im Berichtszeitraum in Taji (Zentralirak) zwei Ausbildungen im Bereich „ABC-Abwehr“ und in Erbil (Nordirak) zwei Lehrgänge zur „Ausbildung der Ausbilder“ fortgesetzt. Weitere Lehrgänge werden derzeit in Taji und Erbil vorbereitet.

Deutsche Beteiligung gesamt: 445 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 14.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/syrien und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

VN-Einsatz vor der Küste des Libanon

Derzeit besteht der maritime Anteil der UNIFIL-Kräfte unter Führung eines brasilianischen Flottenadmirals aus sechs Fregatten beziehungsweise Korvetten, gestellt durch Bangladesch, Brasilien, Deutschland (Korvette LUDWIGSHAFEN AM RHEIN), Indonesien, Türkei und Griechenland. Darüber hinaus verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Im Berichtszeitraum führte die Korvette LUDWIGSHAFEN AM RHEIN Seeraumüberwachung im zugewiesenen Operationsgebiet durch. Die durch deutsche Ausbilder an der Jounieh Naval Base der libanesischen Marine durchgeführte Ausbildung umfasste folgende Tätigkeiten: Ausbildung von Bedienpersonal an den Küstenradarstationen, Inspektion des technischen Klarstandes sowie Planung von technischer Unterstützung an Bord der libanesischen Boote.

Die Führung des deutschen Einsatzkontingents, welches neben der Korvette aus den Anteilen auf Zypern, dem Ausbildungskommando Libanon und dem deutschen Beitrag für das UNIFIL-Hauptquartier im Libanon besteht, erfolgt unverändert von Limassol (Zypern) aus.

Deutsche Beteiligung: 119 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 14.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unifil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



Beteiligung der Bundeswehr an United Nations Mission to support the Hodeidah Agreement (UNMHA)

Der deutsche Anteil an UNMHA umfasst den als „Leiter Auswertung“ eingesetzten deutschen Offizier.